

Jagdklapper für Treibjagd

Museum für Stadtgeschichte Templin- Inv. Nr:00622

Die Jagdklapper, auch Hasenklapper genannt, ist ein altes Instrument, mit dem man das Wild aufschreckt und den Schützen zutreibt. Sie fand bei Treibjagden auf Hasen und Füchse Anwendung. Diese Jagdklapper besitzt ein 20 x 10 x 1,5 cm großes Hartholzbrettchen, das als Schlaguntergrund diente. Durch dieses steckte man mittig und im rechten Winkel zur Unterseite einen aus Holz geschnitzten Handgriff, der 5 cm auf der anderen Seite herausragte. In dieses Ende des Griffes schnitzte man längs zum Brettchen einen 1,5 cm breiten und 4 cm tiefen Spalt. Mithilfe eines Holzdübels wurde dort schwenkbar ein kleiner beweglicher Holzhammer angebracht. Dieser schlug bei Bewegung der Jagdklapper zu beiden Seiten auf das Brettchen und verursachte dadurch den gewollten Lärm. Das untere Ende des Griffes wurde durchbohrt und mit einem Band als Aufhängung versehen. Auf der Unterseite des Schlagbrettchens sind zwei eingeritzte Druckbuchstaben "VA" zu erkennen.



